

Morgengebet in der Woche vom 16.07. bis 22.07.2023

O Herr, öffne meine Lippen.

Damit mein Mund dein Lob verkünde.

Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz;

prüfe mich und erkenne, wie ich´s meine.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Halleluja. Amen.

Lied EM 77

1. Wie groß ist des Allmächt'gen Güte?

Ist der ein Mensch, den sie nicht rührt,

der mit verhärtetem Gemüte den Dank erstickt, der ihm gebührt?

Nein, seine Liebe zu ermessen sei ewig meine größte Pflicht.

Der Herr hat mein noch nie vergessen,

vergiss, mein Herz, auch seiner nicht!

2. Wer hat mich wunderbar bereitet? Der Gott, der meiner nicht bedarf.

Wer hat mit Langmut mich geleitet? Er, dessen Rat ich oft verwarf.

Wer stärkt den Frieden im Gewissen? Wer gibt dem Geiste neue Kraft?

Wer lässt mich so viel Glück genießen?

Ist's nicht sein Arm, der alles schafft?

4. Und diesen Gott sollt ich nicht ehren und seine Güte nicht verstehn?

Er sollte rufen, ich nicht hören, den Weg, den er mir zeigt, nicht gehn?

Sein Will ist mir ins Herz geschrieben, sein Wort bestärkt ihn ewiglich:

Gott soll ich über alles lieben und meinen Nächsten gleich als mich.

T: Christian Fürchtegott Gellert 1757 M: Justin Heinrich Knecht 1793

Psalm 139, 1-12

HERR, du hast mich erforscht und kennst mich.

Ob ich sitze oder stehe, du kennst es.

Du durchschaust meine Gedanken von fern.

Ob ich gehe oder ruhe, du hast es gemessen.

Du bist vertraut mit all meinen Wegen.

Ja, noch nicht ist das Wort auf meiner Zunge,

siehe, HERR, da hast du es schon völlig erkannt.

Von hinten und von vorn hast du mich umschlossen,

hast auf mich deine Hand gelegt.

Zu wunderbar ist für mich dieses Wissen,

zu hoch, ich kann es nicht begreifen.

Wohin kann ich gehen vor deinem Geist,

wohin vor deinem Angesicht fliehen?

Wenn ich hinaufstiege zum Himmel - dort bist du;

wenn ich mich lagerte in der Unterwelt - siehe, da bist du.

Nähme ich die Flügel des Morgenrots,

ließe ich mich nieder am Ende des Meeres,

auch dort würde deine Hand mich leiten

und deine Rechte mich ergreifen.

Würde ich sagen: Finsternis soll mich verschlingen

und das Licht um mich soll Nacht sein!

Auch die Finsternis ist nicht finster vor dir,

die Nacht leuchtet wie der Tag, wie das Licht wird die Finsternis.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

Losung und Lehrtext der Herrnhuter Losungen

Stille

Gebet

Mit dir, Herr, will ich den neuen Tag beginnen.

Du lässt mich gestärkt aufstehen. Ich danke dir.

Begleite mich und schütze meine Lieben.

Ich freue mich auf diesen Tag und will mich überraschen lassen.

Lass mir gelingen, was ich vorhabe.

Richte meinen Sinn nach deinem Willen aus.

Hilf mir, in jedem Menschen, dem ich begegnen werde,

den Nächsten zu sehen, den du liebst.

Lass mich in deiner Liebe bleiben,

gib mir Aufmerksamkeit, Kraft und Geduld dazu. Amen

Mittagsgebet in der Woche vom 16.07. bis 22.07.2023

Wochenspruch: So spricht der Herr, der dich geschaffen hat, Jakob, und dich gemacht hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein. Jes 43,1

Lied EM 282

1. So wie ich bin, komm ich zu dir, Herr, dein Erbarmen gilt auch mir. Du lösest mich aus Schuld und Tod: So komme ich, mein Herr und Gott.
2. So wie ich bin – dein Ruf mir gilt. Du bist's, der meinen Hunger stillt, denn du, Herr, bist das Lebensbrot: So komme ich, mein Herr und Gott.
3. So wie ich bin, nimmst du mich an, gibst meinem Leben Ziel und Plan. Ich traue der Gnade Angebot: So komme ich, mein Herr und Gott.
4. So wie ich bin – du zeigst den Weg, alles in deine Hand ich leg. Auch wenn die Angst mich noch bedroht: So komme ich, mein Herr und Gott.
5. So wie ich bin – jetzt bin ich dein. Dir will ich folgen, dir allein, auch wenn es geht durch Hohn und Spott. So komme ich, mein Herr und Gott.

T: Bodo Hoppe 1970 M: "Frohe Botschaft" 187

Römer 6,3-8

Ihr wisst doch: Wir alle, die wir auf Christus Jesus getauft wurden, sind einbezogen worden in seinen Tod.

Und weil wir bei der Taufe in seinen Tod mit einbezogen wurden, sind wir auch mit ihm begraben worden.

Aber Christus wurde durch die Herrlichkeit des Vaters von den Toten auferweckt. So werden auch wir ein neues Leben führen.

Denn wenn wir ihm im Tod gleich geworden sind, werden wir es auch in der Auferstehung sein.

Wir wissen doch: Der alte Mensch, der wir früher waren, ist mit Christus am Kreuz gestorben. Dadurch wurde der Leib vernichtet, der im Dienst der Sünde stand. Jetzt sind wir ihr nicht mehr unterworfen.

Wer gestorben ist, auf den hat die Sünde keinen Anspruch mehr. Wir sind nun also mit Christus gestorben. Darum glauben wir, dass wir auch mit ihm leben werden.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Fortlaufende Bibellese

Sonntag:	Psalm 82
Montag:	Matthäus 5,33-37
Dienstag:	Matthäus 5,38-48
Mittwoch:	Matthäus 6,1-4
Donnerstag:	Matthäus 6,5-15
Freitag:	Matthäus 6,16-18
Samstag:	Matthäus 6,19-23

Stille

Gebet

Auf der Höhe des Tages halten wir inne.

Lasst uns Herzen und Hände erheben zu Gott, der unseres Lebens Mitte ist.

Gott, lass uns vor dir stehen auf unserem Weg.

Gib uns Mut und Kraft, dass wir das eine suchen, dass wir tun, was Not ist, lass uns wandeln vor deinen Augen.

Unser Vater

Abendgebet in der Woche vom 16.07. bis 22.07.2023

Du mildes Licht, Herr Jesus Christ, du ewig klarer Morgen:

Die Sonne sinkt, der Tag vergeht, bei dir sind wir geborgen.

Die Welt ist dunkel: Sei uns gut, bewahr uns, wenn wir schlafen.

Nimm Leib und Seel in deine Hut, bis wir zu dir erwachen.

Gott Vater auf dem hohen Thron, wir preisen deinen Namen.

Lied EM 375

1. O Herr, du bist mein Heil und Licht. Vor wem sollt mir denn grauen?

Auf dich kann ich voll Zuversicht in jeder Not vertrauen.

Du bist ein starker, sichrer Hort.

Auf dich und dein allmächtig Wort lässt felsenfest sich's bauen.

2. Du lässt die Deinen nimmermehr in Not zu Schanden werden.

Wird mir's auch manchmal bang und schwer in Trübsal und

Beschwerden: Du hebst und trägst mich väterlich.

Hab ich nur dich, so frage ich nach Himmel nichts und Erden.

3. Du leitest mich nach deinem Rat und führst mich allerwegen,

führst mich auch dann auf rechtem Pfad, geht's meinem Sinn

entgegen. Was du an Leid mir auch gesandt,

es wandelt sich in deiner Hand in lauter Heil und Segen.

4. Drum will ich dir voll Zuversicht auch fernerhin vertrauen.

Du bist und bleibst mein Heil und Licht, vor wem sollt mir denn grauen?

In Freud und Schmerz, in Glück und Not bist du mein Herr,

bleibst du mein Gott – bis du mich führst zum Schauen.

TM: August Rücker 1926 S: Gesangbuch Bremen/Zürich 1930

Psalm 139,13-18.23-24

Denn du hast meine Nieren bereitet
und hast mich gebildet im Mutterleibe.

Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin;

wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.

Es war dir mein Gebein nicht verborgen, als ich im Verborgenen
gemacht wurde, als ich gebildet wurde unten in der Erde.

Deine Augen sahen mich, als ich noch nicht bereitet war,

und alle Tage waren in dein Buch geschrieben,

die noch werden sollten und von denen keiner da war.

Aber wie schwer sind für mich, Gott, deine Gedanken!

Wie ist ihre Summe so groß!

Wollte ich sie zählen, so wären sie mehr als der Sand:

Am Ende bin ich noch immer bei dir.

Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz;

prüfe mich und erkenne, wie ich's meine.

Und sieh, ob ich auf bösem Wege bin,

und leite mich auf ewigem Wege.

Ehre sei dem Vater und der Sohn und dem Heiligen Geist,

Wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit geistlichen Texten

Stille

Gebet

Herr, unser Gott,

an diesem Abend suchen wir deinen Frieden.

Nimm von uns die Hast unserer Arbeit,

die Unrast unserer Gedanken,

die Angst unseres Herzens,

denn wir wollen frei sein für deine Liebe,

offen für dein Licht,

bereit für dich, der uns nahe ist.

Wir danken dir für alles Gelingen heute und bitten um deinen Segen:

Segen

Bewahre uns, o Herr, wenn wir wachen,

behüte uns, wenn wir schlafen:

auf dass wir wachen mit Christus

und ruhen in Frieden.

Es segne uns und behüte uns

der allmächtige und barmherzige Gott,

Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen